

Francoise Hardy "Das Tut Weh"

Visit "[Das Tut Weh](#)" on MotoLyrics.com

Ich war nie ein Kind von Traurigkeit
Das weint und schreit beim AbschiedskuÄŸ
Weil es ja meist so enden muÄŸ
Alles geht einmal vorbei
Man macht SchluÄŸ, sagt goodbye
Das tut nicht weh, das tut nicht weh
War nicht Liebe, war nur Liebelei

Nur bei dir packt mich zum ersten Mal
Ein Schmerz, der mir bisher ganz fremd
Als ob man sich die Finger klemmt
In der TÄ¼r vom Salon, der TÄ¼r zum Balkon
Und das tut weh, und das tut weh
Wenn ich dich darÄ¼ber lÄ¼cheln seh

Du bist grausam wie ein kleines Kind
Fragst nicht was ich fÄ¼hle und empfind
Oft mÄ¼chte ich allein weit weg von dir sein
Irgendwo wo keine TÄ¼ren sind

Dauernd stellst und rÄ¼umst du alles um
Ich helfe dir noch, ich bin so dumm
Und schon klemm ich die Finger mir
In der TÄ¼r von dem Schrank, der Truhe auf dem
Gang
Nun reicht es mir, glaub mir ich rÄ¼hr
Keinen Finger mehr mein Leben lang

Selbst der kleinste Schmerz hat einen Grund
So sehr man auch die HÄ¼nde schont
DafÄ¼r ist oft das Herz ganz wund
Aber das kann man nicht sehn, das wirst du nie
verstehen
Und das tut weh, und das tut weh
KÄ¼nnte glatt vor Schmerz ins Wasser gehen

Du bist launisch, bist ein groÄŸes Kind
Knallst die TÄ¼r zu, sagst: das war der Wind
Dann mÄ¼chte ich allein weit weg von dir sein
Irgendwo wo keine TÄ¼ren sind

Aber sicher ist dort das Leben trist

Keiner sorgt für Freud und Leid wie du
Das halt ich nicht aus, komm wir gehen nachhaus
Machen leise ganz leise die Tür zu.

Visit [Francoise Hardy](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.